

18 Febr. 2019 -14:51

Ein brandneuer Justizpalast in Eupen

„Dieses Projekt ermöglicht es der Justiz, die notwendige Zusammenfügung ihrer Dienste zu verwirklichen. Durch die Unterbringung aller Eupener Gerichte an einer Stelle wird die tägliche Arbeit der Justiz erleichtert und optimiert. Dieses neue Gerichtsgebäude wurde in einem modernen Architekturstil entworfen und gewährleistet die Sicherheit von Personal und Bürgern. Darüber hinaus erfüllt es die Kriterien einer hohen Energieeffizienz und spiegelt das Engagement der Föderalregierung für eine nachhaltige Entwicklung wider“, erklärt Koen Geens.

Öffentlich-private Partnerschaft

Das Projekt wurde im Rahmen einer öffentlich-privaten Partnerschaft durchgeführt. Die staatliche Immobilienverwaltung ist der Auftraggeber und Autor des Projekts, während Befimmo der Eigentümer und Bauherr der Baustelle ist.

Anschließend mietet die staatliche Immobilienverwaltung das Gebäude für einen Zeitraum von 25 Jahren mit einer Kaufoption zu Ende des Mietvertrages.

Nachhaltiger Bau

Das Gebäude erfüllt die geltenden hohen Energieeffizienzkriterien und es wurden verschiedene ökologische Maßnahmen ergriffen. Blenden und Sonnenschutzverglasungen verhindern eine Überhitzung. Eine Regenwasserzisterne versorgt die sanitären Anlagen und ein Gründach bedeckt die flachen Teile des Komplexes. Die gewählten Materialien sind nachhaltig, robust und Vandalismus gegenüber resistent.

Phase 2: Renovierung der Nebengebäude

Diese Eröffnung bedeutet das Ende der ersten Phase, die aus dem Abriss einiger alter Gebäude am Rathausplatz (Häuser, Schuppen, Garagen usw.) und aus dem Bau des neuen Gebäudes bestand. Seit Januar 2019 läuft nunmehr die zweite Phase, die etwa ein Jahr dauern soll. Dabei müssen noch die Nebengebäude des Neubaus (Nr. 8 und 10) vollständig renoviert werden. In den renovierten Räumlichkeiten werden die Dienste des Arbeitsgerichts, des Arbeitsauditors, des Unternehmensgerichts, des Friedensgerichts und der Anwaltskammer untergebracht.

Technische Daten

Auftragnehmer und Projektautor: staatliche Immobilienverwaltung - Gebäuderegie

Eigentümer und Bauherr: Befimmo

Mieter: FÖD Justiz | FÖD Finanzen (Restaurant FEDOREST)

Architekt - Baustellenleitung: ARCADE ARCHI

Unternehmer: WUST S.A.

Dauer der Arbeiten:

Phase 1: Januar 2017 - September 2019

Phase 2: Januar 2019 - Februar 2020

Fläche des Mietobjektes: 8221 m² und 63 Parkplätze.

Mietzeit: 25 Jahre mit Kaufoption zu Ende des Mietvertrags

Betrag für die Kosten der Erstbelegung

Phase 1 : € 3.125.291,88

Phase 2 : € 415.782,79

Ansprechpartner:

Catherine Cardoso Nunes

Leiter für Kommunikation

Ctahreine.CardosoNunes@regiedesbatiments.be

Avenue de la Toison d'Or 87, Postfach 2,

1060 Brüssel,

Mob.: 0495 21 06 86

www.regiedesbatiments.be

Die Gebäuderegie, der Immobilienverwalter des Föderalstaates

Die Gebäuderegie ist der Immobilienverwalter des belgischen Staates.

Sie gewährleistet den föderalen Bediensteten eine qualitative Arbeitsumgebung und trägt zur Aufrechterhaltung des föderalen architektonischen und historischen Kulturerbes bei. Ihr umfangreiches Immobilienportfolio umfasst nahezu 1120 Komplexe (7,3 Millionen m²), von denen 2/3 Staatseigentum sind und 1/3 angemietet wird.